



Sammlung Theaterzettel

Zar und Zimmermann

Langer, Ferdinand

1892-04-20

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 20. April 1892.

Elfte Volksvorstellung.

Czar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lorzing.
(Orchesterdirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hilbrandt.)

Peter der Erste, Czar von Rußland, unter dem Namen Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Herr Knapp.
Peter Swanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Herr Rüdiger.
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	Herr Hilbrandt.
Marie, seine Nichte	Frau Sorger.
Admiral Lesfort, russischer Gesandter	Herr Starke.
Lord Synndham, englischer Gesandter	Herr Döring.
Marquis von Châteauneuf, französischer Gesandter	Herr Erl.
Wittve Brown, Zimmermeisterin	Frl. Graichen.
Ein Offizier	Herr Eichrodt.
Ein Rathsdienner	Herr Bauer.

Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam. Offiziere. Matrosen.

Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1689.

Im dritten Akt: **Holzschuhntanz.**

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kontraktlich beurlaubt: Herr Dr. Bassermann.

Volksvorstellungs-Preise.

Logenplätze:		Sperreplätze:	
In der Reserveloge 1. Rangs,	M. 3.— per Platz.	Erstes Parquet (1—10. Sireihe	M. 1.50 per Platz.
In der Reserveloge 2. Rangs,	„ 1.50 „ „	Zweites Parquet (11—15. Sireihe	„ 1.20 „ „
In der Reserveloge 3. Rangs,	„ 1.— „ „	Unnummerirte Plätze:	
In den Parterrelogen	„ 2.— „ „	Stehplatz im ersten Parquet	„ 1.20 „ „
In den Logen 1. Rangs,	„ 2.— „ „	Stehplatz im zweiten Parquet	„ 1.— „ „
In den Logen 2. Rangs,	„ 1.50 „ „	Parterre	„ —.70 „ „
In den Logen 3. Rangs	„ 1.— „ „	In der Reserveloge 2. Rangs) hinterer	„ —.70 „ „
		In der Reserveloge 3. Rangs) Raum	„ —.70 „ „
		In der Gallerieloge	„ —.40 „ „
		Gallerie	„ —.20 „ „

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittag von 10—1 Uhr und Nachmittag v. 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Answärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämmtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Gutenbergger Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $3\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Sechste Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 31 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, 10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 09 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg 1 Uhr 01 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 36 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 11.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 26

Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwesingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung ab.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 20. April 1892.

Elfte Volksvorstellung.

Czar und Zimmermann.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von A. Lortzing.
(Orchesterdirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hilbrandt.)

Peter der Erste, Czar von Rußland, unter dem Namen
Peter Michaelow, als Zimmergeselle . . . Herr Knapp.
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle . . . Herr Rüdiger.
Van Bett, Bürgermeister in Saardam . . . * * *
Marie, seine Nichte . . . Frau Sorger.
Admiral Lefort, russischer Gesandter . . . Herr Starke.
Lord Syndham, englischer Gesandter . . . Herr Döring.
Marquis von Châteauneuf, französischer Gesandter . . . Herr Erl.
Wittwe Brown, Zimmermeisterin . . . Frä. Graichen.
Ein Offizier . . . Herr Eichrodt.
Ein Rathsdienner . . . Herr Bauer.

Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam. Offiziere. Matrosen.
Die Handlung ist in Saardam im Jahre 1689.
Im dritten Akt: **Holzschuh Tanz.**

* * * Van Bett: . . . Herr **Philipp Lehmler**, vom Kgl. Hoftheater in Cassel, als Debut.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kontraktlich beurlaubt: Herr Dr. Bassermann.

Volksvorstellungs-Preise.

Logenplätze:		Sperrsitze:	
In der Reserveloge 1. Rang,	M. 3.— per Platz.	Erstes Parquet (1—10. Sireihe	M. 1.50 per Platz.
In der Reserveloge 2. Rang,	„ 1.50 „ „	Zweites Parquet (11—15. Sireihe	„ 1.20 „ „
In der Reserveloge 3. Rang,	„ 1.— „ „	Unnummerirte Plätze:	
In den Parterrelögen	„ 2.— „ „	Stehplatz im ersten Parquet	„ 1.20 „ „
In den Logen 1. Rang,	„ 2.— „ „	Stehplatz im zweiten Parquet	„ 1.— „ „
In den Logen 2. Rang,	„ 1.50 „ „	Parterre	„ —.70 „ „
In den Logen 3. Rang	„ 1.— „ „	In der Reserveloge 2. Rang) hinterer	„ —.70 „ „
		In der Reserveloge 3. Rang) Raum	„ —.70 „ „
		In der Gallerieloge	„ —.40 „ „
		Gallerie	„ —.20 „ „

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittag von 10—1 Uhr und Nachmittag v. 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur voru. G. Gutenbergger Hauptstraße Nr. 122.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $3\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim	10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 09 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 01 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 36 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 11.)	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 26

Ein Lokalizug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung ab.

Aus dem Spielplan:

Donnerstag 21. April: (77. Vorstellung im Abonnement A.) Das Wintermärchen. Hermione: Fräul. Luise Brodsky, als Debit. (Anfang 7 Uhr.)
Freitag 22. " (77. Vorstellung im Abonnement B.) Der Wasserträger. Mikeli: Herr Philipp Lehmler, als Debit. (Anfang 7 Uhr.)
Sonntag 24. " (78. Vorstellung im Abonnement A.) Götterdämmerung. (Anfang $\frac{1}{2}$ 6 Uhr.)
Montag 25. " (79. Vorstellung im Abonnement B.) Fedora. Fedora: Fräul. Luise Brodsky, als Debit. (Anfang 7 Uhr.)